

Rahmenkonzept für eine Summer School der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der LMU München

Vorbemerkung

Die Veranstaltung wird zu einem in Wissenschaft und Gesellschaft aktuell anschlussfähigen Thema durchgeführt, das für die drei beteiligten Fächer Soziologie, Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft in ähnlicher Weise relevant ist. Eines der Ziele ist es, die Fakultät in Forschung und Lehre gemeinsam zu präsentieren und den Studierenden in einem Tagungsformat eine Idee von sozialwissenschaftlicher Forschungs- und Wissenschaftspraxis zu vermitteln.

Termine und Orte

Die Summer School soll in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Der Zeitraum soll so gewählt werden, dass er nicht in der Haupturlaubszeit liegt, um problemlos Gastreferent*innen einladen zu können. Die Barrierefreiheit der Seminar- und Tagungsräume ist sicherzustellen.

Format

Die Summer School setzt sich aus drei Blockseminaren (je ein Blockseminar aus Soziologie, Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft) und einem umfangreichen Rahmenprogramm zusammen. Die Studierenden können in den Blockseminaren Leistungsnachweise erwerben, die für die jeweiligen Studiengänge der Institute anerkennungsfähig sind. Die Blockseminare werden wie reguläre Seminare auf das Lehrdeputat angerechnet.¹ Ziel dieses Formats ist es, neben der in Seminaren üblichen Wissensvermittlung, den Studierenden vor allem einen Einblick in die Wissenschaftspraxis zu gewähren. Zentral ist hierfür das von dem/r Veranstalter*in zu organisierende Rahmenprogramm. Die (für die Themenstellung einschlägigen) Gastreferent*innen und die Möglichkeit auch interdisziplinärer Diskussionen sollen den Studierenden die wissenschaftliche Relevanz soziologischer, politikwissenschaftlicher und kommunikationswissenschaftlicher Forschung auch jenseits der universitären Lehre demonstrieren. Entsprechend ist die Veranstaltung als Gesamtheit zu betrachten; die inhaltliche Ausrichtung der Blockseminare berücksichtigt dies ausdrücklich. Das Rahmenprogramm ist zumindest teilweise für Mitglieder der Fakultät und – wo geeignet – auch für die Allgemeinheit geöffnet, um auch über die unmittelbar Teilnehmenden hinaus das Thema in den Diskurs einzubringen und Zusammenhalt und Sichtbarkeit der Fakultät zu stärken.

¹ Der/Die Ausrichter*in der Summer School soll selbst ein Seminar leiten. Es werden also zwei weitere Seminarleiter*innen benötigt, um die drei Blockveranstaltungen sicherzustellen. Der/die Ausrichter*in der Summer School kontaktiert dazu interessierte bzw. geeignete Mitarbeiter*innen der beteiligten Departments.

Ein möglicher Plan der Woche sieht folgendermaßen aus:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10-12 Uhr	Eröffnungsvortrag	Blockseminar	Blockseminar	Vorbereitung Ergebnispräsentation	Reflexion Blockseminar
12-13 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
13-15 Uhr	Blockseminar	Blockseminar	Blockseminar	Ergebnispräsentation	Reflexion Rahmenprogramm
15-16 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause	Ende
16-18 Uhr	Abendveranstaltung	Abendveranstaltung	Abendveranstaltung	Podiumsdiskussion	

Voraussetzungen für anererkennungsfähigen Leistungsnachweis²

- Durchgängige Teilnahme am gesamten Programm der Summer School
- Aktive Beteiligung an der Ergebnispräsentation
- Hausarbeit (wenn durch Prüfungsordnung vorgeschrieben)

Budget und Zielgruppe

Personalmittel für den/die Ausrichter*in der Summer School stehen in Höhe einer 25% Stelle (TV-L E 13) im Zeitraum von 01.04.2024 bis 31.12.2024 zur Verfügung. Die Gelder können zur Aufstockung einer vorhandenen Teilzeitstelle oder ähnlichen Konstellationen dienen. Dem/Der Ausrichter*in obliegt es, ein thematisches Konzept auszuarbeiten, dieses in Absprache mit IfS, IfKW und GSI zu planen und umzusetzen sowie selbst eines der drei Blockseminare im Rahmen der Summer School zu leiten. Für die Einladung externer Referent*innen für das Rahmenprogramm und die Seminare stehen 3.000,00 Euro zur Verfügung, die in Absprache mit den Departments bei begründetem Bedarf aufgestockt werden können.

Ergebnispräsentation

Am letzten Tag der Summerschool findet eine gemeinsame Präsentation der Ergebnisse statt. Die verschiedenen Seminare sollen dabei einen Einblick in das Erarbeitete der Seminarwoche geben. Jede*r Studierende*r muss zu dieser Präsentation einen aktiven Beitrag leisten. Die Form der Präsentation ist von dem/der Ausrichter*in der Summer School in Absprache mit den jeweiligen Seminarleiter*innen festzulegen. Denkbar sind sowohl Kurzvorträge als auch eine Posterpräsentation.

² Die formale Gestaltung der Blockseminare soll flexibel entsprechend den Anforderungen der teilnehmenden Studiengänge gehandhabt werden.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm wird von dem/der Ausrichter*in der Summer School zusammengestellt. Für den Eröffnungsvortrag wird ein*e Gastredner*in mit besonderer Expertise auf dem Themengebiet der Summer School eingeladen. Für die Abendveranstaltungen sind Vorträge von Gastredner*innen (gerne auch von der LMU) ebenso möglich wie ein Film mit anschließender Diskussion oder eine dem Thema angepasste Exkursion. Die Podiumsdiskussion zum Abschluss der Summer School soll ebenfalls mit Gästen bestritten werden; mindestens ein*e Professor*in je Institut sollte an dieser Veranstaltung teilnehmen.